

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der 1. und 2./Feld-Artl.Regts. 282 in Graincourt und verfeuern die letzte Munition aus den verbliebenen Kanonen. Kurz nach 3 Uhr nachm. hat die 5./Feld-Artl.Regts. 213, etwa 500 m südwestlich des Dorfes, sich verschossen.

Der Engländer suchte auch in nördlicher Richtung gegen die Straße Cambrai—Bapaume die Einbruchsstelle zu erweitern. Im rechten Abschnitt der Division des Generallt. F r h r. v. H a n s t e i n, bei dem Landw.-Inf.Regt. 386, war nach starkem Artilleriefeuer auf die vordere Linie seit 8.30 vorm. zunächst Ruhe. Unheimliche Ruhe! Nur links hörte man aus dem Nebel den Gefechtslärm immer deutlicher. Gegen Mittag setzte erneut stärkeres feindliches Feuer auf die Stellungen ein. Abgeschickte Patrouillen der 5. und 8. Komp., ferner Versprengte des Landw.-Inf.Regts. 384 meldeten, daß der Engländer im linken Nachbar-Abschnitt eingedrungen wäre und die Flanke, ja bald den Rücken des Regiments 386 bedrohte. Major B o l l e r t h u n, der Artillerie-Führer der 20. Landw.Div., hatte inzwischen der 4. und 5./Feld-Artl.Regts 282 befohlen, je ein Geschütz aus der Stellung vorzuziehen, sie wirkten von der Zuckerfabrik aus (nordwestlich Graincourt) vortrefflich gegen Tanks und englische Infanterie\*). Dagegen waren die Versuche des Landw.-Inf.Regts. 386, sich südlich der Bapaumer Straße zu halten, vergeblich. Durch ständige Überflügelung mit Tanks und Infanterie zwang der Engländer das II. und das zur Hilfe herbeigeeilte III./Landw.-Inf.-Regts. 386 weiter nach Norden zurückzuweichen. Im Anschluß an das I. Batln. (südlich Moeuvres) richteten sich dann beide Bataillone in der 1. Linie der Zwischen-Stellung ein. Hauptm. d. Res. E r l i n g h a g e n (III.) verlängerte die Front etwa von dort, wo diese Stellung scharf nach Süden umbiegt, mit zusammengerafften Kräften nach Osten in Richtung auf die Kap. von Anneux; eine Verbindung nach links konnten die abgeschickten Patrouillen aber vorerst nicht aufnehmen.

☆

Auf die Gräben der rechts der 20. Landw.Div. benachbarten 20. Inf.-Div. hatte der Feind zunächst ebenfalls sein Trommelfeuer gerichtet. Gegen 8.25 vorm. bekam Generallt. W e l l m a n n die Nachricht, daß in Richtung Quéant Tanks und Schützenlinien im Vorgehen wären. Das

\*) Das Geschütz der 5. Battr. wurde mit der Hand vorgebracht; auch am Nachmittage, nachdem die mit vorgeschaffte Munition verschossen, gelang es den Anstrengungen der Kanoniere, die Feldkanone in die alte Stellung westlich Bourlon zurückzubringen.